

Europa Galante

Europa Galante wurde 1989 von seinem künstlerischen Leiter Fabio Biondi gegründet, um der historisch informierten Aufführungspraxis des barocken und klassischen Repertoires eine authentisch italienische Stimme zu verleihen – ein Feld, das zu jener Zeit weitgehend von nordeuropäischen Interpreten geprägt war. Mit seiner Debütaufnahme der Vivaldi-Konzerte feierte das Ensemble einen unmittelbaren internationalen Erfolg, gewann zahlreiche Preise und setzte Maßstäbe für stilistische Strenge und interpretatorische Vitalität. In den folgenden Jahrzehnten wurde die umfangreiche und gefeierte Diskografie mit zahlreichen internationalen Ehrungen ausgezeichnet, darunter der Diapason d'Or, Empfehlungen der BBC sowie drei Grammy-Nominierungen. Regelmäßige Einladungen in die weltweit führenden Konzerthallen bestätigen den Rang Europa Galantes als eines der bedeutendsten Originalklang-Ensembles.

Neben der Aufgabe, berühmte Kompositionen des italienischen Barocks – wie Vivaldis Vier Jahreszeiten – in einem revolutionär neuen Licht erscheinen zu lassen, entdeckt und belebt Europa Galante vergessene Schätze des 18. Jahrhunderts wieder. In Zusammenarbeit mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia führte das Ensemble bedeutende Werke von Komponisten wie Antonio Caldara, Leonardo Leo und Gian Francesco de Majo auf und setzte sich intensiv für die Bühnenwerke von Domenico Scarlatti ein. Die forschungsorientierte Arbeit des Ensembles wurde durch renommierte italienische Preise gewürdigt, darunter mehrere Abbiati-Awards der italienischen Musikkritik.

Europa Galante hat seine historisch informierte Praxis auf das Belcanto-Repertoire des frühen 19. Jahrhunderts ausgeweitet und führte 2001 beim Verdi-Festival erstmals Bellinis Norma auf. Seitdem interpretierte das Ensemble weitere Werke von Bellini, sowie Donizetti und Verdi auf Festivals weltweit, darunter beim Chopin-Festival und widmet sich zudem den Werken des polnischen Komponisten Stanisław Moniuszko. Über die orchestrale Tätigkeit hinaus erkundet Europa Galante in ihren Kammerprojekten ein breites Repertoire, darunter die Quintette von Luigi Boccherini und unveröffentlichte Quartette von Carlo Monza.

Die Identität von Europa Galante wurzelt im langjährigen Zusammenhalt ihrer Musiker sowie in ihrem gemeinsamen interpretatorischen Verständnis und ihrer Leidenschaft unter der leitenden Vision von Fabio Biondi. Durch fortwährende Tourneen, Residenzen und wissenschaftliches Engagement prägen die Musiker weiterhin die internationale Alte-Musik-Szene mit einer Balance aus historischer Integrität, künstlerischer Exzellenz und interpretatorischer Innovation.

Im Jahr 2026 begibt sich Europa Galante auf eine umfassende Tournee durch Asien, Dubai und Südamerika und setzt seine Arbeit als Residenzorchester des Teatro Due Foundation in Parma fort.